

Schwimmen, trainieren, pflastern

Im neuen Medicum des Krankenhauses gibt es eine spezielle Klinik für Rehabilitation



Für Wassertherapien kann Manuela Kraft das Bewegungsbad des Klinikums nutzen.

Fotos: Mario Jahn



Moderne Fitness-Geräte, wie sie Heike Jacobi (l.), Chefärztin Dr. med. Manuela Sipli und der Leitende Oberarzt Andreas Funk vorstellen, gehören ebenfalls zur Ausstattung.

ALTENBURG. Mit dem neuen Medicum haben sich auch die Möglichkeiten zur Rehabilitation deutlich verbessert, ganz egal, ob für ambulante oder stationäre Patienten. Mit einer Grundfläche von 1800 Quadratmetern sind auf einer kompletten Etage beste räumliche Voraussetzungen für die neue Klinik für Rehabilitation geschaffen worden.

Hier können Patienten aus den Gebieten Orthopädie/Unfallchirurgie und Neurologie aufgenommen werden. Ein Team aus Ärzten, Psychologen, Sport-, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, einer Ernährungsberaterin und einer Sozialarbeiterin gewährleistet eine umfassende und fachübergreifende Rehabilitation. Aber nicht nur Trainingsgeräte wie im Fitness-Center stehen bereit. Um Berufstätigen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben zu erleichtern, sind in der 180 Quadratmeter großen Ergotherapie Arbeitsplätze für verschiedene Branchen eingerichtet. Selbst Gartenarbeit wird zur Therapie genutzt. *ovz*



Auch schwere Arbeiten können wieder erlernt werden: Heike Jacobi bereitet einen Pflaster-Trainingsplatz vor.